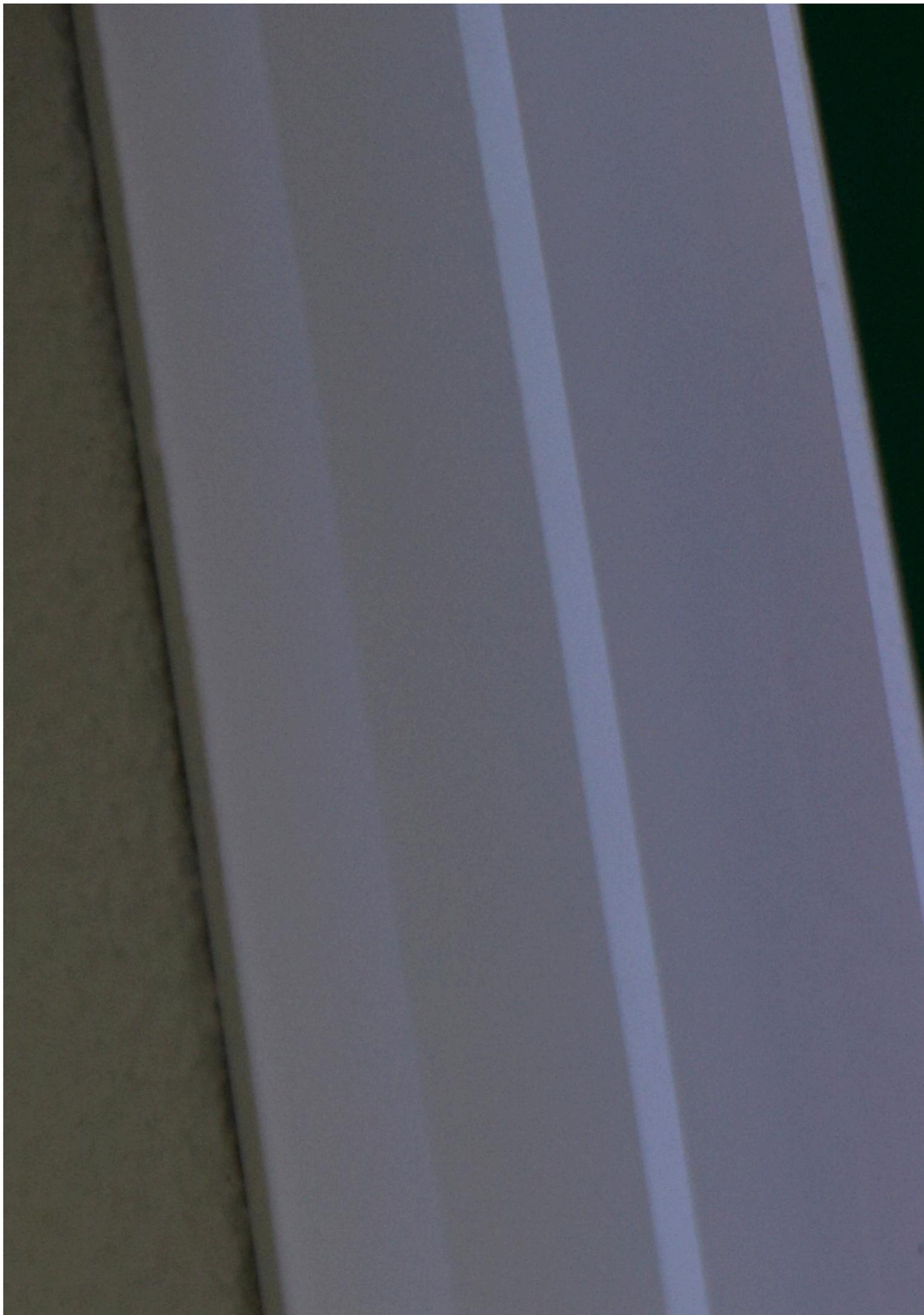


RWZ

Agro Rhin übernimmt elsässischen Fendt-Händler

Zum 30.04. wird die im Elsass ansässige Agro Rhin, eine gemeinsame Holding der RWZ Rhein-Main eG (RWZ) und der schweizerischen Genossenschaft GVS, die Mehrheit der Anteile des elsässischen Fendt-Händlers Serma.



Die Agro Rhin weitet ihr Vertriebs- und Servicenetzwerk im Elsass um zwei weitere Standorte aus. Neu dazu kommen Mommenheim und Houssen des elsässischen Fendt-Händlers Serma. Denn Agro Rhin übernimmt Ende April die Mehrheit der Anteile von Serma. Agro Rhin wiederum ist eine gemeinsame Holding der RWZ Rhein-Main eG (RWZ) und der schweizerischen Genossenschaft GVS. Insgesamt gehören dann insgesamt sieben Standorte im Elsass der Agro Rhin.

Vertrieben werden die Marken Fendt, Massey und Valtra. Zum Beiprogramm-Portfolio der Serma gehören auch die Marken Lemken, ERO und Braun. Darüber hinaus werden auch die Serma- Partnerhändler Ostermann, Durrman und Schnell durch die Agro Rhin betreut. „Mit dieser Zusammenarbeit stärken wir unsere Vertriebs- und Service-Kompetenz für die elsässischen Winzer, Landwirte und Lohnunternehmer,“ so Christian Seelmann, Leiter des RWZ- Geschäftsbereichs Agrartechnik und Präsident der Agro Rhin. Serma ist nun bereits die fünfte Übernahme der RWZ. „Wir nehmen in Frankreich jetzt die 100- Mio.-Umsatz-Marke ins Visier“, sagt Christoph Kempkes, Vorstandsvorsitzender der RWZ.

Serma, gegründet 1977 von Charles Jung und später weitergeführt von Freddy Jung, ist ein renommierter Fendt-Händler im Elsass, der noch im November 2011 in Mommenheim in neue Gebäude investiert hat. Freddy Jung bleibt weiterhin Geschäftsführer und Mitgesellschafter. Alle 18 Mitarbeiter werden ihre Arbeitsplätze behalten.